

„Das Meer ist fast grün“, sagte die amerikanische Kusine Susan. „Wie gestern“, sagte Lore. „Langweilig langweilig“, sagte Meline. Es war gegen zwei und zu heiß. Die drei Frauen lagen im Schattenparallelogramm, das die Badehütte nach Norden warf. „Mir fällt kein so heißer Sommer ein“, sagte Meline. „Bloß gut für die Kinder.“ „Sie spielen nett“, sagte Susan. Wieder ärgerten sich die beiden andern über ihren Singsang. Lore machte die Augen zu. Meline starrte über ihr Buch weg in Richtung Meer. Winzig vor dessen Blaugrün die Kinder. Mickey, Fredchen, Babette - sie zählte nur drei, oder nur bis drei, kam nicht weiter, döste vielleicht ein, und fuhr dann fort zu lesen. „Es sind aber nur drei“, sagte Susan laut. „Ich seh nur drei Kinder.“ Lore seufzte. Sie war nie mehr richtig wach, seit sie hier waren. Seit Alfreds Abschiedskuß am Hafen. Oder schon früher. Diese Hitze, die sich gleich blieb. Sie wälzte sich auf den Bauch. Meline legte das Buch weg und nutzte die Gelegenheit, unbehelligt Lores Krampfader zu beäugen, befriedigt gewann sie den häßlichen Eindruck. „Sie schaufeln und schaufeln“, sagte Susan. „Ich seh nur drei von ihnen.“ „Gäb's nur Regen“, sagte Lore, sie machte ihren Unterarm naß dabei, schmeckte Schweiß auf der sandigen Zunge.

„He, steh nicht rum, Fred, die Stelle muß noch dichter werden. Mickey schnaubte vor Anstrengung und Stolz. Mickey war ein Angeber, fand Fred. Er merkte auf einmal, daß das hier nicht gut für ihn war. Seit dem Scharlach wurde ihm jetzt manchmal schlecht, wenn er sich anstrengte. Er hatte auf einmal Angst, wovor? Mickey gab ihm einen leichten Stoß. Er hieb wieder sein Schaufelblatt in den Sand. Aber er sah gar nicht mehr richtig.

„Du, Lore“, rief Susan, „Meline! Ich seh das Evchen überhaupt nicht.“ Susan stand auf. Ihr erschrockenes und kühles Gesicht reizte die beiden andern.

„Letzter Schliff, so!“ sagte Mickey. Der Berg war plattgeklopft, er war kompakt, sein Fundament zuverlässig. Auf dem Gipfel eine Mütze aus Tang. Fredchen fühlte sich wieder wohler und stellte sich eifrig neben den tüchtigen Mickey. Jetzt war Babette niedergeschlagen. Bloß diese zwei Bösewichter zum Spielen. Sie spielte viel lieber mit Evchen. Liebes weiches zusammengekauertes Evchen tief unten im Sandberg. Wie lang war's noch bis zur Flut ?

(Gabriele Wohmann: *Habgier*: © Piper Verlag GmbH, München 1993, S. 19f.)

1. Analysieren Sie das Erzählsystem sowie die Figuren und ihre Konstellation in der vorliegenden Kurzgeschichte.
2. Schreiben Sie die Geschichte zu Ende.

Erwartungshorizont

1. Beschreibung des Erzählsystems:

- Erzählform: Er/Sie-Erzählung
- Erzählverhalten: Es wird für die Schüler/innen schwierig sein, das Erzählverhalten eindeutig zu bestimmen. Es trägt Züge auktorialen Erzählens insofern, als der Erzähler / die Erzählerin souverän über die Gefühle und Gedanken aller Personen verfügt, zwischen zwei Geschehensorten hin- und herwechselt und die Figuren bzw. ihr Verhalten direkt charakterisiert: „Mickey schnaubte vor Anstrengung und Stolz“¹ (Z. 31 f.); „... stellte sich eifrig neben den tüchtigen Mickey“ (Z. 48 f.). Allerdings führt diese/er Erzähler/in den / die Leser/in nicht, ihm / ihr Orientierung gebend, durch die Geschichte, wie es der klassische auktoriale Erzähler tat. So könnte man das Verhalten auch als neutral auffassen: ein die Beobachtungen, kurze Dialoge, Sinneseindrücke und Gedanken verschiedener Personen collagierender Erzähler, der in den Erzählvorgang kaum sichtbar eingreift. Beide Auffassungen sind vertretbar und werden akzeptiert wenn sie begründet und am Text belegt werden.
- Erzählstandort: Distanz und Übersicht über das Geschehen an zwei parallelen Schauplätzen; die wechselnde Wiedergabe der Sinneseindrücke („... schmeckte Schweiß auf der sandigen Zunge“, Z. 28f.), Gefühle („Er merkte auf einmal, daß das

hier nicht gut für ihn war", Z. 33 f.) und Gedanken („Mickey war ein Angeber, fand Fred", Z. 32 f.) aller Figuren deutet auf einen allwissenden Erzähler hin; allerdings schränkt dieser Erzähler seine Allwissenheit ein, wenn es im Text heißt: „...döste vielleicht ein" (Z. 15).

- Sichtweise: Außensicht (Situationsbeschreibung; szenisches Erzählen) und Innensicht (das Erleben der Situation aus der Sicht der Personen) halten sich in etwa die Waage.
- Erzählhaltung: neutral
- Darbietungsformen: Erzählerbericht in meist kurzen Sätzen zur Beschreibung der Situation, Momente szenischen Erzählens (der unvermittelte Einstieg) und Einblicke in das Gefühlsleben bzw. die Gedanken der Personen, meist in Form der erlebten Rede („Lore seufzte. Sie war nie mehr richtig wach, seit sie hier waren. Seit Alfreds Abschiedskuß am Hafen. Oder schon früher. Diese Hitze, die sich gleich blieb", Z. 17ff.).

- Figuren und ihre Konstellation

Zwei Figurengruppen, die simultan an zwei Schauplätzen arrangiert sind: drei Mütter, die im Schatten einer Badehütte am Strand liegen und sich, unter der Hitze leidend, mehr oder weniger langweilen, und ihre vier Kinder, die ein Stück weit entfernt von den Müttern am Strand eine Sandburg bauen, wobei eines der Kinder (Evchen) verschwunden zu sein scheint; innerhalb beider Figurengruppen bestehen erhebliche Spannungen und unterschwellige Aggressionen, die Gruppen erscheinen als die typischen verwandtschaftlichen Urlaubszwangsverbände, in denen eine bedrückende Atmosphäre aus Langeweile, Unwohlsein, negativen Gedanken über die anderen und Gereiztheiten auf eine Entladung hinsteuert. Eine Spannung wird durch die mehrfachen Hinweise auf Evchens Fehlen aufgebaut.

2. Zur Bewertung der eigenen Schlussgestaltungen sind zwei Kriterien heranzuziehen:

- Form: Das Erzählsystem ist beizubehalten, also Schauplatzwechsel in der Form kurzer Schnitte, Wechsel von Außensicht und Innensicht, szenisch erzählte Partien, neutrale Erzählhaltung eines relativ distanzierten Erzählers, der sich auktorial oder neutral verhält.
- Inhalt: Die Frage nach Evchens Verbleib, die die Spannung in der Geschichte aufbaut, muss auf irgendeine Weise beantwortet werden. Dabei legt die Atmosphäre, die von latenter Aggressivität geprägten Beziehungen, kein Happyend nahe. Natürlich kommt es nicht darauf an, dass die Schüler/innen den makabren Schluss des Originals erraten, zu bewerten ist nur, ob sie in ihrem Schluss dem Spannungsaufbau und der Atmosphäre der Geschichte gerecht werden.

Der Originalschluss: (Sie spielte viel lieber mit Evchen). Liebes weiches zusammengekauertes Evchen tief unten im Sandberg. Wie lang war's noch bis zur Flut?